

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

93 (20.11.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 93.

Samstag den 20. November

1847.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Ansuchen.) No. 25430. In Untersuchungssachen gegen Christian Meier von Ringelbach, wegen Diebstahls, soll dem Angeeschuldigten das diesseitige Urtheil vom 31. Sept. d. J. eröffnet werden. Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche betreffenden Behörden, sowie die Bürgermeisterämter, den Christian Meier auf Betreten hierher weisen zu wollen.

Oberkirch, den 2. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[1] Karlsruhe. (Fahndungszurücknahme.) No. 25358. Unsere Fahndung vom 4. d. M. No. 24642, wegen des Zimmergesellen Karl Falk von Offenburg, nehmen wir hiermit wieder zurück, da derselbe sich heute dahier sistirte.

Karlsruhe, den 12. Nov. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Freiburg. (Fahndungszurücknahme.) Der unterm 19. v. M. ausgeschriebene Sträfling Johann Georg Stoll von Osterfingen, Cantons Schaffhausen, wurde heute wieder anher eingeliefert, weshalb die Fahndung auf denselben anmit zurückgenommen wird.

Freiburg, den 15. November 1847.

Großh. Zuchtungsverwaltung.

Schmidt.

[2] Karlsruhe. (Urtheils-Bekündung.) No. 24812. In Untersuchungssachen gegen den Schlossergesellen Johann Kröner von Wilferdingen wurde derselbe durch stadtmithliches Urtheil vom 30. Sept. l. J., No. 21825, der Anwendung verschiedener Schlosserwaaren im Werthe

von 7 fl. 46 kr. unter Verschönung mit den Kosten für klagfrei erklärt. Dieses Urtheil wird, da der Aufenthalt des Kröner unbekannt ist, demselben an Eröffnungsstatt öffentlich mit dem Anfügen verkündet, daß eine achtägige Frist zur Anzeige und eine weitere dreiwöchentliche zur Ausführung des Recurses läuft.

Karlsruhe, den 8. November 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

[2] Karlsruhe. (Landesverweisung betr.) No. 25121. Regina Bisfinger von Rottenburg wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 9. Oct. d. J. No. 14306 der Großh. Lande verwiesen. Dies wird mit Beifügung ihres Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Signalement der Bisfinger. Größe: 5'2¼"; Alter: 20 Jahre; Statur: mittler; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: gewöhnlich; Augen: grau-blau; Augenbraunen: braun; Nase: gewöhnlich; Mund: etwas aufgeworfen; Zähne: gut; Kinn: rund.

Karlsruhe, den 9. November 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizei-Verordnungen ersucht, auf dieselben zu schauen und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Engen.

[3] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 zu Rastatt.

Signalement des Fr. Jof. Degen. Größe: 5' 5" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: spiz.

Aus dem Oberamt Lahr.

Soldat Hygin Anfert von Oberschoppsheim.

Signalement des Hygin Anfert. Alter: 26 Jahre; Größe: ungefähr 5' 7"; Statur: besetzt; Gesichtsfarbe: gut; Haare: blond; Stirne: breit; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: länglicht; Mund: gewöhnlich; Bart: mittelmäßig; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: an der rechten Hand sind die 2 hintern Finger steif und in die Hand gebogen.

[2] Freiburg. (Aufforderung.) No. 36864. Soldat Andreas Fischer von Zähringen hat sich unterm 26. v. M. unerlaubterweise aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Wochen dahier zu sistiren, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Freiburg, den 11. November 1847.

Großherzogliches Stadtm.

Riegel.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgelegten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaire angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Stadtm. Karlsruhe.

Robert Hasper mit Loos-Nro. 15 und Johann Konrad Joseph Keppelmann mit Loos-Nro. 52.

Aus dem Bezirksamt Bellingen.

Johann Georg Rapp von Schabenhausen mit Loos-Nro. 7.

Eustach Baumann von Dauchingen mit Loos-Nro. 28.

Johann Evangelist Häusle von Grünigen mit Loos-Nro. 73.

Liebreich Benedikt Böhler von Weller mit Loos-Nro. 86.

Friedrich Frech von Niedereschach mit Loos-Nro. 127.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Friedrich Ludwig Siegel von Liebolsheim mit Loos-Nro. 107.

Aus dem Oberamt Lahr.

Joseph Anton Hug von Schutterthal mit Loos-Nro. 89.

Ludwig Friedrich Ehrhardt von Lahr mit Loos-Nro. 102.

Johannes Kurz von Hugsweier mit Loos-Nro. 151.

Ludwig Friedrich Bohrer von Lahr mit Loos-Nro. 195.

Johann Diebold Ruffbaum von Ottenheim mit Loos-Nro. 203.

August Berghäuser von Kürzel mit L. Nro. 256.

Jakob Faust von Brinzbach mit L. Nro. 278.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Ludwig Laug von Urloffen mit Loos-Nro. 6.

Bernhard Bruder von Griesheim " 153.

Vinzens Beyer von Hofweier " 159.

Wendelin Mal von Junsweier " 175.

Karl Alexander Stöbe von Offenburg " 185.

Aus dem Bezirksamt Rheinfischhofheim.

Friedr. Ludwig Haus v. Neufreistett mit L. Nr. 5.

Ludwig Lauppe von Lichtenau mit L. Nro. 74.

Joh. Jak. Haus von Freistett mit L. Nro. 80.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Jakob Keller von Weller mit Loos-Nro. 11.

Gottfried Augenstein von Bröhlingen mit L. Nro. 47.

Karl Ziruth von Schellbronn mit L. Nro. 142.

Johann Karl Gegenheimer von Ittersbach mit Loos-Nro. 145.

Graf Ludwig Stahl von Pforzheim mit L. Nr. 178.

Karl Ludwig Heinz von da mit L. Nro. 260.

Karl Augenstein von Nöttingen mit L. Nro. 276.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen dem Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Rentamte Ostrach und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Dichtenhausen (Gemeinde Burgweiler);

[1] zwischen dem Fürstl. Thurn- und Taxischen Rentamte Ostrach und dem Hofbauern Joseph Thum zu Volzen, Gemeinde Ruchweiler;

[1] zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Esbeck, Gemeinde Winterjulgen;

im Bezirksamt Salem:

[1] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Baufrang;

im Bezirksamt Achern:

[1] des der Pfarrei Oberachern auf Acherer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Wiesloch:

[2] zwischen der Großh. Schaffnerei Heidelberg und den Zehntpflichtigen zu Walldorf;

im Oberamt Offenburg:

[2] des der Großh. Pfarrei Hofweier auf einigen Gütern der Gemarkung Müllen zustehenden großen und kleinen Zehntens;

im Bezirksamt Bonndorf:

[2] zwischen der Großh. Pfarrei Bonndorf und der daselbst befindlichen Domainenverwaltung, wegen des der erstern zustehenden Groß- und Kleinzehntens auf dem Hofgute Rombach, Gemarkung Birfendorf;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Winterfpüren.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Karlsruhe. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 27618. Bei der heute in Hochstetten abgehaltenen Wahl wurde der bisherige Bürgermeister Georg Mich. Meinger IV. zum Drittenmale als solcher gewählt und von Staatswegen bestätigt, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 13. November 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 39110. Der Bürger Nikolaus Jasp von Hofweier wurde von der Grundherrschaft von Frankenstein aus der Zahl der durch Stimmenmehrheit erwählten Candidaten zum Bürgermeister dieser Gemeinde

auf die laufenden sechs Jahre vorgeschlagen, als solcher von Staatswegen bestätigt, verpflichtet und heute in seinen Dienst eingewiesen.

Offenburg, den 16. Nov. 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

[3] Karlsruhe. (Brod- und Fourragelieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Kislau u. Mannheim, sodann für das Montierungs-Commissariat in Ettlingen, und die Fourragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim, für die vier Monate Januar, Februar, März und April 1848 soll

Montags den 6. December d. J., an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Summissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Summissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourrage-) Lieferung für die Garnison N. N. betr.“ einzusenden oder bis Montag den 6. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgelegte Summissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Summissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Summittent hat seiner Summission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Summissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Summittent hat bei der Summissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Summittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. November 1847.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Pforzheim, an den in Sant erkannten Buchbinder Georg Ehrenfeuchter, auf Montag den 20. December d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Sant erkannten Metzger Karl Friedrich Piemann, auf Mittwoch den 22. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[1] von Mühlburg, an das in Sant erkannte Vermögen des Handelsmanns Friedrich Caspar, auf Donnerstag den 13. Januar 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei. Zugleich wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens richterlich auf den 28. August d. J. festgesetzt wurde.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

[3] von Donaueschingen, an den in Sant erkannten Anton Kuttruff, auf Dienstag den 23. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Hohenheim.

[1] Peter Gundling von Dühren, wegen Blödsinns — unterm 11. Nov. 1847 Nr. 14452; Vormund: Karl Schneider von Dühren.

Aus dem Bezirksamt Etlingen.

[1] Die ledigen u. volljährigen Geschwister Katharina und Karl Rißel von Etlingen — unterm 4. November 1847 Nro. 24797 — Vormund: Franz Joseph Korn von da.

Erbborladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Christoph und Wilhelm Metzger von Graben, die sich in den Jahren 1830 u. 1834 von Hause entfernt und seither keine Nachricht von sich gegeben haben — unterm 9. November 1847 Nro. 27114 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

[3] Mathä Musch von Dettighofen, der sich seit 1819 von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen 155 fl. beträgt — unterm 4. Nov. 1847 Nro. 21889 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Die Anton Benz'schen Eheleute von Durbach und ihre Kinder Nikolaus, Lorenz, Martha, Stephan und Karolina, welche im Jahre 1832 nach Nordamerika ausgewandert sind und deren Vermögen 831 fl. beträgt — unterm 30. Oct. 1847 Nro. 33904 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Beamten für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Staufien.

[3] Mathias Zipfel von Norsingen, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 18. Oct. v. J. Nro. 28119 keine Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben hat — unterm 3. November 1847 Nro. 34051.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[3] Johann Brugger von Sichel, welcher auf das Ausschreiben vom 31. August v. J. No. 12798 sich zur Empfangnahme seines ihm angefallenen Vermögens nicht gemeldet hat — unterm 2. November 1847 No. 15706.

[1] Lahr. (Aufforderung.) No. 39155. Die Wittwe des Michael Müller, Anna Maria geb. Henninger von Langenwinkel, hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres am 6. Sept. d. J. verstorbenen Mannes gebeten. Es werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft machen wollen, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigens dem Gesuche besagter Wittwe stattgegeben würde.

Lahr, den 9. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Wezel.

Erboordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Auserhalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinnungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Joseph Schmider von Entersbach, geboren den 15. März 1795 und nach Amerika ausgewandert im Jahre 1836 — zur Erbschaft seines am 4. August 1847 in Gengenbach gestorbenen Vaters, des Leibgedingers Faver Schmider, gewesenen Bürgers in Entersbach — unterm 3. November 1847 — innerhalb drei Monaten beim Großherzoglichen Amtsrevisorat Gengenbach.

[1] Katharina Fuchs, Ehefrau des Johann Georg Mannsdörfer, und Mathäus Fuchs, volljährig, welche beide im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewandert sein sollen — zur Erbschaft ihres am 19. October l. J. verstorbenen Vaters, des Maurermeisters Mathäus Fuchs von Stein — unterm 13. November 1847 No. 7354 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

Kauf-Anträge.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause aus der Gant-

masse des Bijoutiers Jakob Reff versteigert werden:

eine dreistöckige Behausung mit Hofraithung in der Blumenstraße, neben Schmiedmeister Kiehule und Wagnermeister Schnell, vornen die Blumenstraße, hinten Schmiedmeister Kiehule;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

Dittler.

Bühl. (Weinverkauf.) Freitags den 26. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem ärarischen Regelsförster Rebhofs bei Barmhalt das diesjährige Weimergebiß, bestehend in circa 50 Ohm, einer Versteigerung ausgesetzt.

Bühl, den 14. Nov. 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Steinwarz.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 9. d. M., No. 39106, werden die unten beschriebenen Liegenschaften des verstorbenen Joseph Zink von hier im Erbtheilungswege am

Donnerstag den 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer u. Stallung von Holz mit Riegelwänden 450 fl.

2.

Ungefähr 5 Morgen theils Pflanz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, theils Baumgarten, Ackerfeld, Wiesen, Birken- und Kastanienbosch, im Lochwald gelegen, neben Andreas und Joseph Doninger und dem alten Fahrweg, oben Karl Anton Zimmer und unten Joseph Doninger 1400 fl.

3.

Das dazu gehörige Bürgermarkloos bei Oberwasser, bestehend in 1 Morg. 1 Brill. Matten 125 fl.

Lauf, den 14. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch, vdt. Doninger.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Färbermeister Anton Schättgen werden am Mittwoch den 1. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften, auf welche in der heutigen Steigerungstagsfahrt keine Gebote geschahen, nochmals im Zwangswege öffentlich versteigert, und selbst dann um die höchsten Gebote endgültig zugeschlagen, wenn solche den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Schätzungspreis.

- 1) 3 Sester Ackerfeld in der Lügelschardgewann, einerf. Georg Himmelsbach, anderf. Jakob Faust . . . 500 fl.
- 2) 6 Sester Mattfeld im Steinen-graben, einerf. Lukas Bohnert, anderf. Joseph Schreiber . . . 900 fl.
- 3) 1 Sester Ackerfeld in der Rebengewann, einerf. Joseph Faust, anderf. Balthasar Roth . . . 40 fl.
- 4) 60 Sester Wald im Tretenbach, einerseits Mathias Schäfer, anderseits Johann Joch . . . 1950 fl.

Seelbach, den 10. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Müller.

Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Infolge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. d. M., No. 14268, werden aus der Santmasse der verlebten Gabriel Müller's Eheleute dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 29. Nov. d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden; als:

- 1) Ein einstöckiges, von Kiegholz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus mit Stallung nebst Holzschopf, unter den Eichen gelegen, ringsum an sich selbst stoßend.
- 2) ½ Sester Garten- und Ackerfeld, um das vorbemerkte Haus herum gelegen, einerf. Jos. Busch, anderf. der Gewerbsbach, vornen Herr Steingutfabrik-Besitzer J. F. Lenz, hinten Landolin Niehle.

Zell am Hammersbach, den 12. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Hertig. vdt. Bruder,
Rathschr.

[1] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher amtlicher Verfügung vom 31. März d. J. No. 4784 und 6129 x. werden

Montags den 6. December d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause dahier die Liegenschaft des Lindenwirths Georg Spiztmüller von hier im Wege der Vollstreckung zum Verkaufe ausgesetzt; als:

- 1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und einem gewölbten Keller unter einem Ziegeldache, nebst einem dabei besonders erbauten Wasch- und Backhaus, an der Heerstraße im untern Reichenbach gelegen.
- 2) 1 Viertel 18 Ruthen Haus- und Hofplatz, ein großer Gemüsegarten, ca. 2 Sester Matten und ca. 2 Sester Ackerfeld, Alles bei dem Hause. Das Ganze wird einerf. von der Landstraße und anderseits von Herrschaftsgut, Ackerwirth K. Schimpf und Georg Dörenbecher begrenzt.

Bemerkt wird, daß auswärtige Steigerer gerichtlich beglaubte Vermögenszeugnisse, einheimische aber einen soliden Bürgen zu stellen haben, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung oder darüber geboten wird; auch sind am Steigerungstage die übrigen Bedingungen zu vernehmen.

Reichenbach, den 12. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Beiser. vdt. Malzacher.

[1] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Nachdem bei der heutigen Versteigerung des in No. 85, 77 und 88 des Anzeigeblasses beschriebenen Schuster Friedrich Hummel'schen Hauses dahier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 4. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Stadt Kehl, den 10. November 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Gaf. vdt. Reif.

[1] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Aug. d. J. No. 10896 werden

Mittwochs den 15. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,

wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

Ein den Benjamin Gerhard's Eheleuten zugehöriges zweistöckiges Wohnhaus in der Rencher Landstraße dahier, einerseits Simon Hammel's, anderf. Christian Käfer's Behausungen — sammt circa 2 Sester Hof- und Gartenplatz.

Neufreistett, den 9. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Rauch,
Rathschr.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 7. d. M., No. 39134, lassen die Erben des verstorbenen Ignaz Flink von hier die Liegenschaften, welche nicht theilbar sind, im Erbtheilungswege öffentlich versteigern, wozu Tagfahrt auf den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde mit dem Bemerken anberaumt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

1.

Circa 1/2 Juch Acker beim Bildstöckel, neben Franz Fehringer und Sebastian Kimmel.

2.

1/2 Juch Acker in den Feldreben, beiderf. neben der Erbschaft.

Lauf, den 12. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch.

[3] Bühlertal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Montag den 22. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Wolfswirthshause dahier dem in Sant erkannten Michael Steurer von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag so gleich.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, von Holz und Stein gebaut, mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung im Oberthal, neben Konrad Braun und Aloys Schwender.

2.

1 Viertel Acker in der Eichhald, neben Lorenz Bäuerle und Gemeindebosch.

3.

20 Ruthen Reben auf dem Wolfshügel, neben Klemens Seiler und Karl Kohler.

4.

15 Ruthen Garten im Oberthal, neben Konrad Braun und Aloys Schwender.

5.

1 Viertel Matten auf der Benselestur, neben Valentin Kraus und Sebastian Schmidt.

6.

20 Ruthen Reben am Aeckerle, neben Thomas Bäuerle und Philipp Bäuerle.

7.

1 Viertel Matten auf der Bergmatt, neben Thomas Bäuerle und Philipp Bäuerle.

8.

1 Viertel Reben in der Brombach, neben Ignaz Schmidt.

9.

10 Ruthen Reben allda, neben sich selbst und Bernhard Kühle.

10.

20 Ruthen Garten in der Eichhald, neben Dionys Bäuerle.

Bühlertal, den 7. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Brügel, Rathschreiber.

Oberwolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die unterm 17. Juni d. J. vom Groß-Bezirksamt Wolfach ergangene Verfügung und auf die weiter erhaltene Aufforderung vom 16. Sept. d. J., No. 17891, werden

Montags den 22. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Hirsch bei der Walf den Gebrüdern Armbruster im Rankach dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; als:

1) ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus mit einer Kundenrahmühle, Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dache;

2) circa 20 Sester Ackerfeld;

3) " 15 " Wiesfeld;

4) " 80 " Reutfeld;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberwolfach, den 7. Nov. 1847.

Bürgermeisteramts-Verweser

Bächle.

Oberwolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die unterm 19. August d. J. vom Groß-Bezirksamt Wolfach ergangene Verfügung und auf die weiter erhaltene Aufforderung vom 13. October, No. 18358, werden

Mittwochs den 24. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch
bei der Walf den Georg Winter'schen Eheleuten
im Kantach dahier nachstehende Liegenschaften
im Vollstreckungswege öffentlich an den Meist-
bietenden versteigert werden; als:

- 1) ein zweistöckiges neu erbautes Wohn-
haus mit Scheuer, Stallung und Keller unter
einem Dache;
- 2) circa 8 Sester Ackerfeld;
- 3) " 7 " Wiesfeld;
- 4) " 30 " Reutfeld;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
ladet, daß der Zuschlag ertheilt werden kann,
wenn der Schätzungspreis oder darüber gebo-
ten wird.

Oberwolsach, den 7. Nov. 1847.

Bürgermeistersamts-Verweser
Bächle.

Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Lie-
genschafts-Versteigerung.) Mit obervormund-
schaftlicher Ermächtigung vom 9. Nov. d. J.,
No. 14083, werden aus der Verlassenschaft des
verlebten hiesigen Bürgers Christian Meyer,
der Erbtheilung wegen,

Mittwochs den 1. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier
nachbeschriebene Liegenschaften für ein Eigen-
thum öffentlich versteigert werden:

- 1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung, nebst ca. 1 1/2 Brtl.
Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten,
neben Christian Tief 3. und der Kirch-
gasse.
- 2) 1 1/2 Viertel Acker auf der Bernhurst,
Muckenschopfer Gemarkung, einerf. Jakob
Tief 1., anderf. Kirchengut und Herr-
schaftsgut.

Scherzheim, den 15. Nov. 1847.

Das Bürgermeistersamt.
Bertsch.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.)
Dem Michael Werrle von hier werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 6. März d. J.,
No. 9401,

Donnerstags den 16. December d. J.,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf da-
hier im Zwangswege

18 Ruthen Haus, Hofraithe und Garten
an der Brunnengasse, einerf. Pfarrgarten,
anderf. Johann Bachmann,

2.
3 Viertel Acker am Münzesheimer Berg,
einerf. der Weg, anderf. Franz Jos. Vogel,

3.
2 Viertel Acker im Herrenbühl oder am
Heidelsheimer Weg, einerf. Math. Ries,
anderf. die Heidelheimer Straße,

4.
2 Viertel Acker allda, einerf. Karl Engel-
hard's Erben, anderf. Peter Ries,

5.
1 Brtl. 24 Ruth. Acker rechts der Helms-
heimer Klamme, einerf. Joh. Werner, anderf.
selbst,

6.
1 Viertel Acker am Schwallenberg, einerf.
und anderf. Rain,

7.
2 Viertel Wiesen links der Heidelheimer
Straße, einerf. Anton Franz, anderf. Paul
Rödler,

8.
2 Viertel 8 Ruthen Weinberg im Flüger,
einerf. Herr Graf v. Traitteur, anderf. Gg.
Hefele,

9.
1 Viertel 20 Ruthen im Rohracker, einerf.
Sebastian Buchmüller, anderf. Anton Hei-
delberger,

10.
37 Ruthen Weinberg in der Schweins-
grube, einerf. Sebast. Dörr, anderf. Johann
Adam Lang,

11.
1 Viertel 13 Ruthen Acker im Ballrir,
einerf. Theodor Reich, anderf. Leonh. Bach-
mann,
öffentlich zu Eigenthum versteigert und end-
gültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis
oder darüber geboten wird.

Bruchsal, am 12. November 1847.

Das Bürgermeistersamt.
Schmidt.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus
dem Nachlasse der Schuhmachermeister Johann
Benjamin Bickel's Witwe von hier wird das
unten beschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde,
der Erbtheilung wegen,

Montags den 29. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des
Notars von Rida, Karlsstraße No. 25, öffent-
lich versteigert, und zwar:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hinterbau, No. 2 der Lyceumsstraße, neben Webermeister Grein's Wittve und neben Hofrath Kühenthal's Erben. Taxirt zu 6800 fl.

Karlsruhe, den 6. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Straub.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Oberamtlicher Vollstreckungs-Befugung vom 27. August 1846 No. 36707 und 23. Sept. 1847 No. 45129 gemäß werden dem dahier wohnenden Peter Rupp, auf erhobene Klage mehrerer Gläubiger, am

Montag den 13. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu den drei Königen nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I. a) Ein einstöckiges, in Kiegeln erbautes Wohnhaus in der Augustenvorstadt No. 66, enthaltend: drei Zimmer, einen Alkov und eine Küche, worunter ein Balkenfeller.

b) Ein Anbau im Hofe mit Scheuer und Stallung in Kiegeln.

c) 13 Ruthen 86 Fuß Haußplatz und Hofraith.

d) 23 Ruthen 76 Fuß Gemüsegarten.

Das Ganze grenzt einerseits und vornen an die Gasse und andererseits an Anstreicher Alexander Klump, sodann hinten an die Anstößer.

II. Zwei Viertel Wiesen in den obern Wiesen, neben den Erben der Sebastian Obull's Wittve und Andreas Schäfer von Wintersdorf.

III. Ein Viertel 12 Ruthen alldort, neben den Erben der Sebastian Obull's Wittve und dem Weg.

Rastatt, den 12. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

Diersburg, D. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. März d. J., No. 9655, werden auf Anrufen des Joseph Grafmüller in Offenburg dem Joseph Feger jung, Bürger und Landwirth dahier, am

Mittwoch den 15. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause im Zwangswege versteigert:

5 Sester Wiesen auf dem Blusenhof, einerseits die Gemeinde Diersburg, anders. ein Waldweg. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, am 13. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feist.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 19. Oct. d. J., No. 23374, wird.

Montags den 6. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Notariatszimmer No. III. im Stadtamtsrevisoratsgebäude das zur Santmasse der Geschwister Katharina und Louise Kromer, beide ledig, und Ludwig Kromer, Blechnmeister dahier, gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hof in der neuen Fähringerstraße No. 11 dahier, neben Dr. Kölreuter und Büchsenmacher Pfaff, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag erteilt, sobald der Anschlag von 8000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 3. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vd. Fr. Kirchgeßner.

[2] Lautenbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 20. October d. J., No. 24786, werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Georg Streif folgende Liegenschaften am

Donnerstag den 2. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Bierwirths Ludwig Mast öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Garten und ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Lautenbach, einerseits die Landstraße, anders. das Lautenbächlein, unten Zirkat Bogt, oben die Anton Schweiß'sche Wittve.

2) In der Gemarkung Endelbach: ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld, einerseits Fidel Resch, anders. Georg Ferrer, vornen Lorenz Bogt, hinten Fidel Bogt.

3) In der Gemarkung Oberkirch: ungefähr $\frac{3}{4}$ Morg. Mattfeld auf der Stadtmatte, einerseits Zirkat Poschert, anders. Rappenwirth Christ daselbst.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingungen werden am Steigerungsg-

tage bekannt gemacht werden, und der engültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Lautenbach, den 1. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Börner,

Rathschr.

[1] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Nov. 1846 No. 12758 werden

Mittwochs den 15. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier den Friedrich Graf'schen Eheleuten im Vollstreckungswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

Eine einstöckige Behausung sammt ca. 2 Brtl. Haus-, Hof- und Gartenplatz in der Natwaldstraße dahier, und zwar einerf. neben Georg Bauer, anders. neben Dithoser's Witb. gelegen.

Der Zuschlag dieser Liegenschaften erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neufreistett, den 9. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Rauch,

Rathschr.

[1] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 17. Juni, No. 7919, wird

Mittwochs den 15. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen im Vollstreckungswege den Johann Ebinger'schen Eheleuten dahier versteigert werden:

Eine einstöckige Behausung sammt ca. 2 Brtl. Haus-, Hof- und Gartenplatz, einerf. neben Friedrich Hauser's, anders. neben Friedrich Lieb's Wohnungen in der Natwaldstraße dahier gelegen.

Der Zuschlag dieser Liegenschaften erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neufreistett, den 9. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Rauch,

Rathschr.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 22. Juli d. J., No. 35352, wird dem hiesigen Bürger

und Victualienhändler Franz Remshagen, auf erhobene Klage einiger Gläubiger, am Montag den 6. December d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Drachen nachbeschriebene Behausung — da bei der untern

Heutigen abgehaltenen Versteigerung sich nicht ein Liebhaber einfand — einer abermaligen Versteigerung unter dem Bemerken ausgesetzt, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

a) Eine zweistöckige Behausung in der Stadt, den rothen Häusern No. 212, vordere Seite in Stein, die drei übrigen in Miegeln, bestehend in 4 Logis und enthaltend im untern Stocke gegen die Gasse: eine Stube, Alkov, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller, und im obern Stocke: eine Stube mit Alkov, Kammer und Küche.

b) Sodann der untere Stock des zweistöckigen Hintergebäudes: eine Stube, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller, im obern Stocke: ein Zimmer und eine Küche.

c) 4 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraithe, ein Schweinstall und Gemüsegärtchen.

Das Ganze grenzt einerf. an das Eigenthum des Ciriak Morath, anders. an jencs des Wagnermeisters Franz Krenkel, vornen an die Gasse und hinten an die Anstößer.

Rastatt, den 4. November 1847.

Bürgermeisteramtsverweser

Kramer. vdt. Burgard,

Rathschr.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 3. d. M., No. 38457, werden die den Joseph Kropp'schen Erben gehörenden Liegenschaften zum Drittenmale im Erbtheilungswege versteigert werden, wozu man Tagfahrt auf

Dienstag den 2. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rößel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung von Holz mit Miegelnwänden, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, am Sauwasen gelegen, einerf. Benedikt Kropp, anders. die Erbschaft, — sammt dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkfloß. Anschlag 900 fl.

2. Ungefähr 1 Morgen 3 Viertel Acker allda, neben Benedikt Kropp und der Erbschaft. Anschlag 700 fl.

3. Ungefähr 1/2 Morgen Kastanienbosch allda, beiderf. neben Benedikt Kropp. Anschl. 150 fl.

4. Ungefähr 2 Hausen Reben in der Sägmühlenhalb, neben Benedikt Kropp und Leopold Schmitt. Anschlag 150 fl.

5. Ungefähr 1/2 Tauen Wiesen, in den Wagenhöfen gelegen, einerf. das Lautenbächel, anderf. Benedikt Kropp. Anschlag 400 fl.
 Lauf, den 12. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
 Kesselbosch, vdt. Doninger.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. Juni l. J., No. 13795, wird das dem Hofschmied August Rüppele dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, zweistöckigem Seitenflügel rechts von Holz, Hof, am Eck der Waldhornstraße und inneren Zirkel No. 3, neben Hofschmied Rübler und Goldsticker Heimerdingen, Dienstags den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Zweitemale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 2. November 1847.
 Das Bürgermeisteramt.

[2] Haueneberstein, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Ignaz Walter, Bürger und Zimmermann dahier, werden zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 7. August l. J. No. 17325 und vom 20. October d. J. No. 22277

Montags den 1. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst separat stehender Delmühle und Keller und 27 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, unten im Dorfe, einerf. Benedikt Kühn, anderf. Franz Warth und Damian Gantner.

2) Zehn Ruthen ausgestockte Reben im Hungerberg, einerf. Melchior Jung, anderf. Franz Kühn.

3) Ein Viertel 31 Ruthen Acker im untern Murgersthal, einerf. Cäcilia Stemmler, anderf. die Eisenbahn.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haueneberstein, den 11. November 1847.
 Das Bürgermeisteramt.

Hirth, vdt. Jung, Rathschr.

[2] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Hammerschmied Johann Freund von hier werden demselben am

Mittwoch den 1. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier folgende Liegenschaften letztmals und mit dem Anfügen im Wege gerichtlichen Zugriffs versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn die Angebote auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollten.

1) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben Bernhard Ringwald und Eigenthum 300 fl.

2) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld allda, neben Mathias Gür und Eigenthum 300 fl.

3) Ungefähr 7 Sester Wiesen auf dem Brühl, neben der Schutter u. Eigenthum 800 fl.

Reichenbach, den 11. November 1847.
 Das Bürgermeisteramt.

Syringmann.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Stadtamts Karlsruhe vom 25. Juli l. J. und Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 29. Juli d. J., No. 16375, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Handelsmannes Heinrich Rees in Karlsruhe der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 23. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind: Ein drei Stock hohes, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Sophienstraße dahier, ist vorglichen ungefähr 60' lang und 36'

tief, nebst dem Plage, auf dem das Haus steht, und mit einem im Hofe befindlichen Anbau, ungefähr 18' lang und eben so breit, Holzremise und Zimmer darüber enthaltend, angrenzend: vornen an die Sophienstraße, hinten an Allmendgäßchen, einerseits Büchsenmacher Nagel, anders. die Sophienstraße.

Baden, den 11. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zöger. vdt. Nesselhaus.

3) Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf die Verfügung Großh. wohlöbl. Bezirksamts Wolfach vom 23. d. M., No. 19568, werden dem hiesigen Rothgerber Valentin Neef

Donnerstags den 2. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst dem daran stoßenden Garten, einerf. Zähringerhofwirth Armbruster und Lammwirth Schwarz, vornen aber an die Hauptstraße stoßend.

2) 1 Stück Ackerfeld im Vorstadtberg, neben Jakob Schnezger's Erbschaft und Konrad Sandhaas.

3) Ein Viertels-Morgen Mattfeld vor Langenbach, vornen die Haupt- oder Landstraße und an Stadiallmeind stoßend.

4) Ein Kirchenberg auf der Gumm, neben Joseph Fugis und Jakob Harter.

5) Der vierte Antheil an einer Lohmühle mit dem daran stoßenden Rindenhaus, gegen Oberwolfach an dortiger Landstraße.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Wolfach, den 31. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

Welschensteinach, Amts Haslach. (Nachtrag zu einem Versteigerungs-Ausschreiben.) Die im Anzeigebblatt No. 86, 88 und 89 auf den 25. d. M. ausgeschriebene Vollstreckungsverfügung der Liegenschaften des Leinwebers Thaddä Matt von hier wird nicht im Wirthshause zum wilden Mann, sondern auf dem Gemeinderathszimmer dahier abgehalten werden, wovon man die Steigerungsliebhaber in Kenntniß setzt.

Welschensteinach, den 14. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Pforzheim. (Heu- und Strohlieferung.) No. 973. Die Lieferung von 800 Bund Dinstroh à 18 Pfund und 200 Centner gutem Heu auf das Hofgut Bockschast, Amts Hoffenheim, wird nach hoher Ermächtigung im Commissionswege begeben. Die Angebote sind bis Mittwoch den 1. December d. J., Vormittags 11 Uhr, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift: „Heu- oder Strohlieferung betreffend“ bei unterzeichneter Verwaltung einzureichen, und müssen mit Worten den Preis, um welchen der Centner Heu oder das Hundert Bund Stroh bis 1. Januar 1848 nach Bockschast abgeliefert werden will, enthalten.

Pforzheim, am 12. November 1847.

Großh. adelige Stiftsverwaltung.
Kaltenbach.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem wir uns in Anfertigung von Feuerlöschmaschinen gehörig eingearbeitet haben, so empfehlen wir uns den verehrlichen Gemeindebehörden und machen sie zugleich darauf aufmerksam, daß wir die innern Theile des Werkes nicht mit Zinn (welches sich in kurzer Zeit auflöst) löthen, wie es in mehreren Städten der Fall ist, sondern daß die Theile bei uns zusammengeschliffen und geschraubt werden. Für die Güte der Arbeit garantiren wir 12 Jahre. Die Preise sind für Spritzen mit 6zölligen Stiefeln 1400 fl. — für Spritzen mit 5zölligen Stiefeln 1000 fl. — für Tragspritzen 90 fl. — Unsere Arbeit lassen wir durch Herrn Maschinenbaumeister Haberstroh in Karlsruhe untersuchen.

Ferner empfehlen wir uns noch besonders zum Gießen großer Glocken, für welche wir ebenfalls 12 Jahre Garantie leisten, und zudem für jeden beliebigen Ton, den dieselben erhalten sollen, garantiren.

Kastatt, den 8. Nov. 1847.

Schweiger & Reinburg,
Mechaniker, Stück- und Glockengießer.